



Rotes Kreuz
im Kreis Borken

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke

HELFEN SIE UNS DABEI, DIE
GRUPPENLEITUNGEN VOM
JUGENDROTKREUZ AUSZUBILDEN.
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 6.



ÜBERWEISUNG
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V.

IBAN

DE 28401545300051021939

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende Jugendrotkreuz

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)

IMPRESSUM Herausgeber: DRK-Kreisverband Borken e. V., Röntgenstr. 6, 46325 Borken, www.DRKBorken.de

Redaktion: Florian Gehrs, Tel. 02861 8029-160, f.gehrs@drkborken.de; V.i.S.d.P.: Dr. Cornelius Rack
Gestaltung: KruseMedien GmbH, www.krusemedien.com; Druck: Rehms Druck GmbH, Landwehr 52, 46325 Borken

Auflage: 17.500; Erscheinungsweise: 3x jährlich

AUSGABE 2/2025

KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



Rotes Kreuz
im Kreis Borken

Wir helfen
gemeinsam!



© Yannik Willing / Deutsches Jugendrotkreuz

SPENDEN SIE
FÜRS JUGEND-
ROTKREUZ

GROSSER
BLAULICHTTAG
IN BOCHOLT

50 JAHRE
THERAPIE-
PRAXIS

JRK REKEN:
3. PLATZ BEIM
LANDESWETT-
BEWERB

DRKBORKEN.DE



Liebe Rotkreuzfreundinnen, liebe Rotkreuzfreunde,

100 Jahre Jugendrotkreuz – das ist ein stolzes Jubiläum und ein beeindruckender Beweis für das Engagement junger Menschen im Zeichen der Menschlichkeit. Seit einem Jahrhundert setzen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Jugendrotkreuz (JRK) für Erste Hilfe, Gemeinschaft, Umwelt und Frieden ein. Auch im Kreis Borken engagieren sich viele junge Menschen aktiv – Woche für Woche, mit viel Herz und Einsatzbereitschaft.

Besonders wichtig sind dabei unsere Gruppenleitungen: junge Menschen ab 16 Jahren, die Verantwortung übernehmen und die JRK-Arbeit vor Ort lebendig gestalten. Damit das gelingt, braucht es nicht nur Motivation, sondern auch eine fundierte Ausbildung. In praxisnahen Kursen vermitteln wir alles, was man für eine erfolgreiche Gruppenleitung braucht – von Erster Hilfe über Kommunikation bis hin zu Projektarbeit. Diese Ausbildung stärkt Persönlichkeiten, vermittelt wichtige soziale Kompetenzen und bereichert nicht nur das JRK, sondern unsere Gesellschaft als Ganzes.

Damit wir auch künftig viele junge Menschen auf diesem Weg begleiten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Ihre Spende hilft uns, Schulungsmaterialien bereitzustellen, Fahrtkosten zu übernehmen und junge Führungskräfte zu gewinnen. Sie ermöglichen Ausbildung und machen Engagement möglich – weit über das Jugendrotkreuz hinaus.

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit und Ihre Unterstützung!

Ihr Dr. Cornelius Rack,

Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.



Earth Day als starkes Zeichen für Nachhaltigkeit

REPAIR-CAFÉ IM ROTKREUZ- ZENTRUM

Zum Earth Day 2025 zeigte das Rote Kreuz im Kreis Borken gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Flagge für Nachhaltigkeit.



Beim Aktionstag in der Borkener Innenstadt präsentierte sich das Repair-Café mit einem Infostand – unterstützt vom Café Henry, das Kaffee, Kuchen und Waffeln anbot.

Im Repair-Café dreht sich alles ums Reparieren statt Wegwerfen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer informierten über ihre Arbeit und führten anschaulich vor, wie kleinere Reparaturen an Alltagsgegenständen gelingen können. Auch Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing zeigte sich beeindruckt vom Engagement und der Kooperation mit der Stadt.

Das Repair-Café findet immer am ersten Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr im Rotkreuz-Zentrum in Borken statt – mit Angeboten von Elektroreparaturen über Nähservice bis hin zum Schleifen von Messern.

Seit dem Start 2023 wurden über 1.000 Aufträge bearbeitet – mit einer Reparaturquote von stolzen 80 Prozent. Nachhaltigkeit, die wirkt!



WEITERE
INFOS ZUM
REPAIR-CAFÉ



WELT- ROTKREUZ- TAG

AM 8. MAI

Jedes Jahr am 8. Mai feiert die weltweite Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung den Weltrotkreuztag – den Geburtstag ihres Gründers Henry Dunant. Auch beim Rotem Kreuz im Kreis Borken wurde dieser besondere Tag zum Anlass genommen, den über 2.000 ehrenamtlich Engagierten „Danke“ zu sagen.

Mit kleinen Aktionen – von Info-Ständen über Give-aways bis hin zu Kaffee und Kuchen – würdigten viele DRK-Einrichtungen im gesamten Kreisgebiet das Engagement ihrer Helferinnen und Helfer. „Unsere Ehrenamtlichen sind unverzichtbar – ob in der Pflege, beim Sanitätsdienst, in der Jugendarbeit oder im Bevölkerungsschutz. Sie leisten Großartiges“, so Dr. Cornelius Rack, Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken.

Der Weltrotkreuztag erinnert an eine große Idee mit weltweiter Wirkung: Henry Dunants Vision von einer neutralen Hilfsorganisation, gegründet 1863, lebt heute in 191 nationalen Gesellschaften weiter – getragen von über 16 Millionen Freiwilligen weltweit. Allein im Kreis Borken sind es rund 2.000 Menschen, die sich für Menschlichkeit und Solidarität einsetzen.



Kaffee und Gebäck gab es zum Weltrotkreuztag am DRK-Quartierstreff Bocholt-Südwest



Dank
an alle,
die
helfen!

BEISPIELHAFT ENGAGIERT: DER DRK- ORTSVEREIN RHEDE

Wie lebendig das Rote Kreuz auch auf lokaler Ebene ist, zeigte der DRK-Ortsverein Rhede an seinem Aktionstag im DRK-Zentrum. Vorsitzender Hubert Wewering blickte mit den Gästen auf das breite Einsatzspektrum in Rhede – vom Katastrophenschutz über Sanitätsdienste bis zu sozialen Projekten.

Ein besonderes Highlight: Der Rheder Laden, der 2025 sein 15-jähriges Bestehen feiert. Geleitet von Gabi Mnilk, versorgt das Projekt rund 128 Haushalte mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln – getragen von einem Team aus engagierten Freiwilligen. Die Herausforderung: Der steigende Bedarf verlangt nach mehr helfenden Händen und zusätzlichen Lagerkapazitäten. Impulse für die Zukunft setzte Matthias Marx vom EngagementZentrum mit seinem Vortrag „Relevanz sichern – aber wie?“. Er betonte: Ehrenamt braucht mehr als Anerkennung – es braucht verlässliche Strukturen, moderne Arbeitsweisen und starke Partnerschaften.

ENGAGEMENT HAT VIELE GESICHTER – UND JEDE HELFENDE HAND ZÄHLT



WEITERE
INFOS ZUM
EHRENAMT

HENRY DUNANT

Gründer des Roten
Kreuzes und erster
Friedensnobelpreisträger

Er war ein Visionär mit einer tiefen humanitären Überzeugung. Seine Gedanken und Worte begleiten die weltweite Rotkreuzbewegung bis heute – oft klar, manchmal unbequem, immer aktuell.



FESTUMZUG 800 JAHRE BORKEN

WIR WAREN DABEI!

Rund 120 Gruppen, Vereine und Organisationen nahmen am Festumzug durch Borken zum 800-jährigen Stadtjubiläum teil. Mit dabei: eine starke Abordnung des Roten Kreuzes im Kreis Borken und dem DRK-Ortsverein Borken. Schon vor dem offiziellen Start um 12.26 Uhr (Gründungsjahr 1226) versammelten sich Ehren- und Hauptamtliche samt Familien am Sammelplatz. Zwei Stunden lang zog der Umzug durch die Stadt und zum Glück blieb das angekündigte Gewitter dabei aus.

Der Festumzug bot eine tolle Gelegenheit, Präsenz zu zeigen, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und das Rote Kreuz als festen Bestandteil des Lebens in Borken sichtbar zu machen.

IHRE SPENDE HILFT

06 » Spenden Sie für das Jugendrotkreuz

WIR

02 » Earth Day – Nachhaltigkeit im Repair-Café

03 » Weltrotkreuztag

03 » Festumzug: 800 Jahre Borken

04 » Vielfalt und Integration beim Europafest in Gronau

04 » 50 Jahre Therapiepraxis am Rotkreuz-Zentrum

05 » Gewaltprävention in der Pflege

05 » Ansprechpartnerin für unsere Fördermitglieder

07 » Neuer AED am Lukas Kindergarten

07 » Neue Interims-Rettungswache in Gescher

07 » Wir trauern um Mark Wierczyko

08 » Aktionstag „Erste-Hilfe für Familien“

08 » Blaulichttag 2025 in Bocholt

09 » Kneipp-Spende macht Gesundheit erlebbar

09 » Quartiersfest in Bocholt

10 » Ein Baum für den Bevölkerungsschutz

10 » Barrierefreier Umbau im Generationstreff Vreden

10 » Erste Auszubildende im KARO-Kaufhaus
schließt Ausbildung ab

11 » JRK Reken holt Platz 3 beim Landeswettbewerb

11 » Wir stellen uns vor: Xandra Orfali

11 » Ein Wochenende fürs Rote Kreuz – OWE begeistert

Vielfalt und Integration beim Europafest in Gronau



Europafest und Fest der Vielfalt in Gronau: Vielfalt und Integration standen im Mittelpunkt gemeinsamer Aktivitäten.

Das Rote Kreuz im Kreis Borken setzte während der Veranstaltung mit verschiedenen Institutionen in Gronau ein gemeinsames Zeichen für gelebte Integration.

So boten die Integrationsagentur (Jan Meller), das Case Management des Kommunalen Integrationsmanagements (Katharina Thesing) und die Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit des Roten Kreuzes im Kreis Borken gemeinsam mit der Volkshochschule, dem Jugendmigrationsdienst, dem Caritasverband sowie dem Team Integration der Stadt Gronau bei strahlendem Sonnenschein einen vielseitigen Informations- und Aktionsstand.

Der gemeinsame Auftritt stand ganz im Zeichen von Austausch, Aufklärung und Beteiligung. Besucherinnen und Besucher erwartete ein breites Angebot: Informationsmaterialien zu lokalen Unterstützungsangeboten, persönliche Gespräche mit Fachkräften und niedrigschwellige Mitmachaktionen luden dazu ein, sich mit den Themen Vielfalt, Integration und Chancengleichheit auseinanderzusetzen.



Susanne Biallas, Christina Alatas und Stefanie Peters stellen das neue Gewaltpräventionskonzept vor.

GEWALTPRÄVENTION IN DER PFLEGE: ROTES KREUZ SETZT AUF ACHTSAMKEIT UND FÜRSORGE

Das Konzept beleuchtet unter anderem, was Gewalt im Pflegekontext überhaupt bedeutet – von verbaler Herabwürdigung über psychische Belastungen bis hin zu physischen Übergriffen. Es zeigt Wege auf, wie Pflegendе gefährliche Situationen frühzeitig erkennen und entschärfen können, etwa durch Deeskalationstechniken oder eine gezielte Kommunikation im Team. Auch Themen wie der verantwortungsvolle Umgang mit freiheitsentziehenden

Das Rote Kreuz im Kreis Borken hat ein umfassendes Gewaltpräventionskonzept für den Pflegebereich erarbeitet und in einer Mitarbeiterveranstaltung im Rotkreuz-Zentrum Borken vorgestellt. Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit und Fürsorge zu fördern und potenzieller Gewalt in der Pflege wirksam vorzubeugen.

Maßnahmen und die Bedeutung einer wertschätzenden Grundhaltung im Alltag werden behandelt. Praxisnahe Beispiele und klare Handlungsschemata helfen den Mitarbeitenden, im Ernstfall sicher und professionell zu reagieren. Ergänzt wird das Konzept durch Schulungsangebote, interne Ansprechpartner und Standards, die das Thema Gewaltprävention dauerhaft im Pflegealltag verankern.



**WERDE TEIL UNSERES
PFLEGE-TEAMS**
Wir freuen uns auf dich!

KARRIERE-PFLEGE.DRKBORKEN.DE



THERAPIEPRAxis AM ROTKREUZ-ZENTRUM FEIERT 50-JÄHRIGES JUBILÄUM

Borken – Mit einem fröhlichen Familienfest und einem Tag der offenen Tür feierte die Therapiepraxis für Physio-, Ergo- und Logopädie am Rotkreuz-Zentrum in Borken ihr 50-jähriges Bestehen

In den frisch renovierten Räumen an der Röntgenstraße 6 konnten Besucherinnen und Besucher das breite Angebot der Praxis kennenlernen.

Das Team um Bereichsleiter Michael Gredig informierte über moderne Behandlungsmöglichkeiten für Kinder ab dem Säuglingsalter – und zunehmend auch für Erwachsene, insbesondere bei schweren Atemwegserkrankungen. Ein Highlight: der neue Sinnespfad vor der Praxis – ein Erlebnisbereich mit verschiedenen Materialien und Pflanzen, der Begegnung, Wahrnehmung und Spiel verbindet.

Bei bestem Wetter sorgten Hüpfburg, Bewegungsparcours und süße Snacks für Freude bei Groß und Klein. Aktuell arbeiten 14 Therapeutinnen im interdisziplinären Team – engagiert für die Gesundheit junger und älterer Patientinnen und Patienten.



KONTAKT
Therapiepraxis am
Rotkreuz-Zentrum
Röntgenstr. 6
46325 Borken
Tel. 02861 8029 211



Ansprech- partnerin für unsere Förder- mitglieder

Wir freuen uns, Petra Hungerkamp als neue Hauptansprechpartnerin für unsere Fördermitglieder beim Roten Kreuz im Kreis Borken vorzustellen.

Sie ist Ansprechpartnerin für alle Anliegen rund um Ihre Fördermitgliedschaft und stellt sicher, dass kostenlose Leistungen wie der DRK-Rückholddienst im Falle eines Unfalls schnell und zuverlässig für Sie zur Verfügung stehen.

Mit großer Offenheit und viel Erfahrung im Umgang mit Menschen ist es ihr auch ein besonderes Anliegen neue Fördermitglieder zu gewinnen. Denn jeder Beitrag zählt! Fördermitgliedschaften ermöglichen die Ausstattung, Ausbildung und Begleitung unserer ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen und sind damit eine tragende Säule unserer Arbeit.

„Ich freue mich auf den Austausch mit den Mitgliedern und darauf, ihnen bei ihren Anliegen schnell und zuverlässig zur Seite zu stehen“

Sie erreichen Frau Hungerkamp telefonisch oder per E-Mail über unsere Geschäftsstelle in Borken.

**SPENDEN UND
MITGLIEDERVERWALTUNG**
Petra Hungerkamp
Tel. 02861 8029-242
mitgliedbetreuung@
drkborken.de





IHRE SPENDE HILFT!



Spenden Sie für das Jugendrotkreuz

100 Jahre Jugendrotkreuz –
Zukunft braucht Menschen,
die mitgestalten

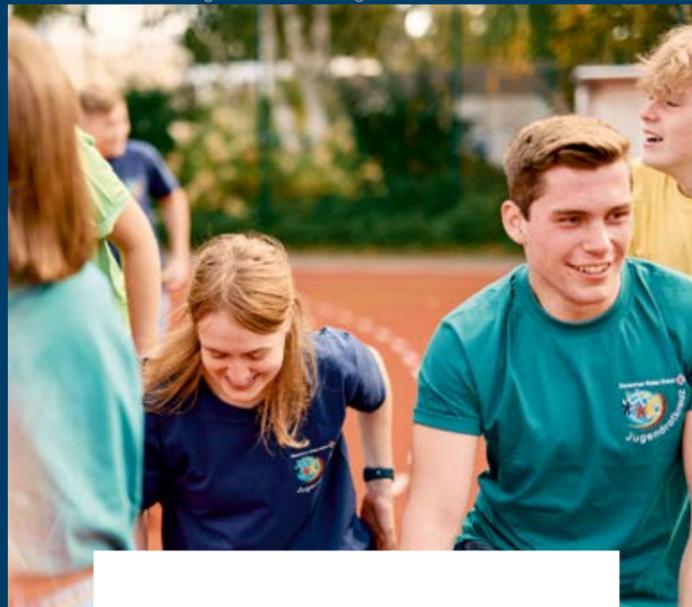
Das Jugendrotkreuz (JRK)
feiert in diesem Jahr seinen
100. Geburtstag – ein ganzes
Jahrhundert voller Engagement,
Mithenschlichkeit und junger
Menschen, die sich für eine
bessere Welt einsetzen. In
unseren Gruppen engagieren
sich Kinder, Jugendliche und
junge Erwachsene im Alter von
6 bis 27 Jahren für Themen
wie Erste Hilfe, Umwelt,
Frieden und Gemeinschaft.

Doch keine dieser Gruppen funktioniert
ohne Menschen, die Verantwortung
übernehmen. Schon ab 16 Jahren
können junge Menschen beim JRK
eine Gruppenleitung übernehmen
– ganz ohne Vorkenntnisse. Was
sie dafür brauchen, ist eine gute
Ausbildung. Und genau die bieten wir:
praxisnah, kostenfrei, auf Augenhöhe.

ÜBERWEISUNG
VIA APP:



Spendenkonto:
Sparkasse
Westmünsterland
IBAN: DE28 4015 4530
0051 0219 39



In Einführungswochenenden und
Gruppenleiterkursen vermitteln
wir Wissen rund um Erste Hilfe,
Gruppenpädagogik, Kommunikation
und Projektarbeit. Regelmäßige
Fortbildungen stellen sicher, dass
unsere Ehrenamtlichen gut vorbereitet
und sicher in ihrer Rolle sind.

Diese Ausbildung ist nicht nur
die Grundlage für gelungene
Gruppenstunden. Sie ist auch eine
Investition in junge Persönlichkeiten:
In ihren Kursen wachsen unsere
Gruppenleitungen über sich hinaus,
entdecken neue Stärken und
gewinnen Kompetenzen, die sie ein
Leben lang begleiten – ob in Schule,
Ausbildung, Beruf oder Studium.

**Damit wir weiterhin viele junge
Menschen zu Gruppenleitungen
qualifizieren können, brauchen
wir Ihre Unterstützung.
Denn Schulungsmaterialien,
Verpflegung, Fahrtkosten und
gezielte Informationsarbeit zur
Gewinnung neuer Leitungskräfte
– ob in Schulen, online, bei
Veranstaltungen und über soziale
Netzwerke – verursachen Kosten.**

**Ihre Spende ermöglicht
Ausbildung. Ihre Spende
macht Engagement möglich.
Ihre Spende trägt – weit
über das JRK hinaus.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

www.Spenden.DRKBorken.de



NEUER AED AM LUKAS KINDERGARTEN DANK PRIVATER SPENDE

Dank einer großzügigen Spende
der Familie Baumann wurde ein
weiterer öffentlich zugänglicher AED
(Automatisierter Externer Defibrillator)
am Lukas Kindergarten in Raesfeld
installiert. Das Gerät ist rund um die
Uhr verfügbar und kann im Notfall auch
von Laien sicher bedient werden – es
gibt klare Sprachhinweise und löst nur
dann einen Elektroschock aus, wenn
tatsächlich ein lebensbedrohliches
Kammerflimmern vorliegt.

**„WIR FREUEN UNS, MIT DIESER
SPENDE EINEN BEITRAG ZUR
SCHNELLEN ERSTVERSORGUNG
LEISTEN ZU KÖNNEN“,** so die
Eheleute Baumann. Der DRK-Ortsverein
Raesfeld übernimmt die Wartung und
hat das Netz öffentlich zugänglicher
Defis in der Gemeinde mittlerweile auf
fast 30 Standorte erweitert.
**Eine Übersicht aller Geräte findet sich
unter www.drkraesfeld.de.**
**Zusätzlich unterstützt die App
„Corhelper“ den Einsatz qualifizierter
Ersthelfer, die im Notfall per
Smartphone alarmiert werden können.**



Eheleute Baumann, die Kinder-
gartenleitung und Kinder
des Lukas Kindergartens
sowie Michael Weddeling
vom DRK Raesfeld

**„Der plötzliche Herztod
ist nach wie vor eine der
häufigsten Todesursachen“,
erklärt Michael Weddeling,
Vorsitzender des DRK Raesfeld.
„Unser Ziel ist es, Raesfeld
noch herzicherer zu machen.
Dafür danken wir allen
Unterstützern – insbesondere
der Familie Baumann und dem
Lukas Kindergarten für die
Standortbereitstellung.“**

drk-raesfeld.de



Neue Interims- Rettungswache in Gescher

Ende Juni hat das Rote
Kreuz im Kreis Borken
die neue Interims-
Rettungswache in Gescher
eröffnet. Sie ersetzt
den alten Standort am
Venneweg und bietet
moderne Bedingungen
für Fahrzeuge und
Personal. **Damit ist die
Notfallversorgung in
Gescher bis zum Bau
der neuen Hauptwache
bestens aufgestellt!**

Rettungswache Gescher

Raiffeisenstraße 32
48712 Gescher

www.DRKBorken.de



**WIR
TRAuern
UM**
Mark
Wierczyko

Mit großer Bestürzung und tief
empfundener Trauer nehmen wir
Abschied von unserem langjährigen
Kollegen, Wegbegleiter und Freund
Mark Wierczyko, der im Alter von nur
49 Jahren plötzlich aus dem Leben
gerissen wurde.

Mark war seit mehr als 33 Jahren ein
engagiertes Mitglied im Deutschen Roten
Kreuz und stellte seine Zeit, sein Wissen
und sein Herz unermüdlich in den Dienst
der Menschlichkeit. Seit dem 1. August
2003 war er Rotkreuzleiter des DRK-
Ortsvereines Gescher e. V. und prägte die
Arbeit vor Ort maßgeblich mit.

Als Zugführer der Einsatzeinheit EE NRW
BOR 05 übernahm er Verantwortung bei
zahlreichen herausfordernden Einsätzen.
Unvergessen bleibt sein außergewöhn-
licher Einsatz beim Hochwasser 2010, bei
dem er mit Tatkraft, Improvisationstalent
und Führungsstärke maßgeblich zum
Erfolg der Hilfsmaßnahmen beitrug
und für die er mit Ehrenplakette des

DRK-Kreisverbandes Borken e. V.
ausgezeichnet wurde.

Neben seinem ehrenamtlichen
Engagement war Mark viele Jahre
hauptamtlich für das Rote Kreuz im Kreis
Borken tätig – zunächst von 2003 bis
2005 und erneut ab 2013. In dieser Zeit
war er insbesondere in den Bereichen
Hausnotruf, Fahrdienst und Arbeits-
sicherheit tätig. Als Beauftragter für
Erste Hilfe und Sanitätswachdienste
war er eine tragende Säule im DRK-
Kreisverband.

Was ihn vor allem auszeichnete,
war seine Persönlichkeit. Mark war
ein Kollege, wie man ihn sich nur
wünschen kann: humorvoll, offen
und begeisterungsfähig, und immer
mit einem Lächeln im Gesicht. Seine
außergewöhnliche Hilfsbereitschaft
war selbstverständlich: Er stellte seine
eigenen Bedürfnisse oft hinten an, wenn
es darum ging, für andere da zu sein. Er
war für viele ein echter Freund, Vertrauter
und Mutmacher.

**Viele von uns verbinden mit ihm
unzählige gemeinsame Erinnerungen –
an Einsätze, an Fortbildungen, an
Gespräche auf dem Flur oder bei einer
Tasse Kaffee. Sein plötzlicher Tod reißt
eine Lücke, die nicht zu schließen ist.**

**In stiller Trauer und tiefer Dankbarkeit
Deine Kolleginnen und Kollegen**

Aktionstag

„ERSTE-HILFE FÜR FAMILIEN“

Ende Mai hat das Bündnis für Familie Vreden e.V. zu einem gemeinsamen Aktionstag „Erste-Hilfe für Familien“ eingeladen.

Vor Ort waren verschiedenste lokale Akteure, darunter Kinderärzte, Notärzte, DLRG und weitere. Der DRK-Ortsverein Vreden war ebenfalls eingeladen und konnte auf die verschiedenen Themen der Ersten-Hilfe aufmerksam machen, um das Bewusstsein für die Wichtigkeit zu erhöhen. Von vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern wurden Fragen Themen wie der Wundversorgung oder den Umgang mit verschiedenen Kindererkrankungen gestellt. Großes Interesse gab es auch am Thema der Kinder- und Erwachsenenreanimation. Diese konnten an einer Übungsstation von den Interessierten nach einer kurzen Auffrischung, erprobt werden. Hier konnten „Rennen“ gegeneinander ausgetragen werden, bei denen es nicht auf die Geschwindigkeit, sondern auf die Qualität der Herzdruckmassage ankam. Viele Fragen kamen auch zum Einsatz eines AED (automatisierter externer Defibrillator) auf. In einer kurzen Darstellung konnte auch hier ein Einblick gegeben und auf die Wichtigkeit des Einsatzes eines AED bei der Reanimation hingewiesen werden. Viele Besucherinnen und Besucher waren überrascht, zu erfahren, dass es derzeit über 50 solcher Defibrillatoren in Vreden gibt, viele davon zu jeder Zeit öffentlich zugänglich.



www.DRK-vreden.de



18. MAI 2025

BLAULICHT-TAG 2025 IN BOCHOLT

Auch der DRK-Stadtverband Bocholt e. V. war mit zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen vertreten und zeigte gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz, dem DRK Ortsverein Reken e.V. sowie dem DRK-Kreisverband Borken, wie vielfältig und leistungsfähig die Arbeit des Roten Kreuzes im Kreis Borken ist. Vor Ort präsentierte der Stadtverband unter anderem den neuen geländegängigen Zivilschutz-KTW, ein ATV mit Patiententransportanhänger, ein Betreuungskombi mit Betreuungsanhänger sowie einen Rettungswagen, der besonders von Kindern begeistert erkundet wurde – samt liebevoll eingerichteter Teddy-Klinik. Dort lernen Kinder den Ablauf von Untersuchungen an ihren eigenen Kuscheltieren und können so mögliche Ängste



© Bilder: DRK-Stadtverband Bocholt e. V.

Eine eindrucksvolle Veranstaltung, die tausende große und kleine Besucherinnen und Besucher anzog.



abbauen. Auch der Sanitätsdienst während der Veranstaltung wurde vom Stadtverband Bocholt sichergestellt. Der Tag bot nicht nur Einblicke in Fahrzeuge und Ausrüstung, sondern zeigte auch die strukturierte Zusammenarbeit innerhalb des Roten Kreuzes im Kreis Borken: Mit einem breiten Spektrum an Fähigkeiten, das von der medizinischen Versorgung über Betreuung und Technik bis zur Ausbildung reicht, steht das Rote Kreuz jederzeit bereit – lokal wie überregional. Der Stadtverband bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und Besucherinnen und Besuchern für das große Interesse und die vielen positiven Begegnungen.



www.drkbocholt.de

Gesundheit und Wohlbefinden haben in unseren DRK-Kitas einen festen Platz – dank der Unterstützung der Kneipp GmbH konnten wir unsere pädagogische Arbeit nach den fünf Kneipp-Säulen – Wasser, Ernährung, Bewegung, Heilpflanzen und Lebensordnung – in unserer DRK-Kita Rhede-Krechting weiter ausbauen.



www.kita.drkborken.de



KNEIPP-SPENDE MACHT GESUNDHEIT ERLEBBAR

Für den Bereich Lebensordnung und Entspannung wurden Igelbälle, heiße Steine, Nagelbretter und neue Entspannungsmatratzen angeschafft – sie fördern Wahrnehmung und Stressabbau. Auch das Thema gesunde Ernährung wurde spielerisch aufbereitet: Eine Ernährungspyramide erklärt altersgerecht, was dem Körper guttut.

Im Bereich Heilpflanzen lernen Kinder durch eigene Herstellung von Cremes, Salben und Tinkturen mit Pipetten, Bienenwachs und Duftölen die Kraft der Natur kennen. Ein besonderes Erlebnis erwartet die Vorschulkinder mit einem Ausflug in den Kletterseilgarten Pröbsting – für Motorik, Mut und Teamgeist.

Wir danken der Kneipp GmbH herzlich – dank dieser Spende können unsere Kinder Gesundheit ganzheitlich und mit Freude erfahren.

Rund 500 Besucherinnen und Besucher, viele Familien mit Kindern, feierten das erste Quartiersfest der DRK-Quartiersarbeit Bocholt-Südwest – und das bei bestem Wetter im idyllischen Klostergarten an der Burgunderstraße.



Die Quartiersarbeiterinnen zeigten sich begeistert: „DIE GROSSE RESONANZ HAT ALL DIE MÜHE MEHR ALS BELOHNT.“



Premiere im Klostergarten: Erstes Quartiersfest in Bocholt-Südwest ein voller Erfolg

Organisiert von Glades Tchiri und Heidrun Rinke vom Roten Kreuz im Kreis Borken, bot das Fest ein buntes Programm: Kinderschminken, Hüpfburg, Outdoorspiele, ein Kindertrödelmarkt, Auftritte der DRK-Frauengruppe und der Tanzgarde Lapabo sowie musikalische Begleitung durch die Oldie-Band Sixpack. Zahlreiche Organisationen beteiligten sich, darunter die „Essbare Stadt Bocholt“. Körpertherapeutin Tanja Hungerkamp stand für Gesundheitsfragen zur Verfügung – künftig regelmäßig im Quartierstreff.

Auch Bürgermeister Kerkhoff war vor Ort und lobte die gelungene Premiere: „EIN TOLLES ZEICHEN GELEBTER NACHBARSCHAFT.“



Zeichen zum Tag des Baumes

EIN BAUM FÜR DEN BEVÖLKERUNGS- SCHUTZ

Am 25. April hat das Rote Kreuz im Kreis Borken am bundesweiten Aktionstag „Bäume für den Bevölkerungsschutz“ teilgenommen und eine Platane vor der Therapiepraxis am Rotkreuz-Zentrum in Borken gepflanzt.



Unterstützt wurde die Aktion von der Firma Pauli Garten+Landschaftsbau, die auch den neuen Sinnespfad auf dem Gelände gestaltet hat. „Der Klimawandel bringt immer häufiger extreme Wetterlagen mit sich – das betrifft auch unseren Bevölkerungsschutz direkt“, erklärt Lucas Finke, Leiter der Nationalen Hilfsgesellschaft. „Mit der Baumpflanzung machen wir deutlich: Klimaschutz ist Katastrophenschutz.“ Das DRK ruft Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen auf, ebenfalls aktiv zu werden und mit eigenen Pflanzaktionen ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Resilienz zu setzen. Gemeinsam können wir unsere Umwelt stärken – für heute und kommende Generationen.



Ein Schritt für mehr Inklusion

BARRIEREFREIER UMBAU IM GENERATIONENTREFF VREDEN

Der Generationentreff Vreden ist ein lebendiger Ort für Begegnung, Austausch und Engagement – offen für alle Generationen.

Um noch inklusiver zu werden, wurde nun mit Unterstützung der Aktion Mensch ein barrierefreies WC eingerichtet. Aus zwei bisherigen WC-Räumen entstand ein großzügiger, rollstuhlgerechter Sanitärraum nach DIN-Norm. Auch die Beschilderung wurde angepasst, um die Orientierung zu erleichtern. „Mit dem Umbau setzen wir ein klares Zeichen für gelebte Inklusion und Teilhabe“, sagt Quartiersmanagerin Edith Gewers. Die neue Toilette stieß bei der Eröffnung auf große Zustimmung – ein wichtiger Schritt für ein offenes Miteinander.



KONTAKT:
Edith Gewers
Tel. 02564/8864818
generationentreff-vreden@drkborken.de

Erfolgreich durchgestartet:

ERSTE AUSZU- BILDENDE IM KARO-KAUFHAUS SCHLIESST AUS- BILDUNG AB

Wir gratulieren Anna-Lena herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung! Als erste Auszubildende zur Verkäuferin im KARO-Second-Hand-Kaufhaus in Borken und auch erste Auszubildende innerhalb des Fachbereichs Inklusionsbetriebe hat sie ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der Weg zur Ausbildung begann für Anna-Lena eher zufällig: Ein Schulpraktikum im KARO-Kaufhaus weckte ihr Interesse, später unterstützte sie das Team ehrenamtlich – bis schließlich die Entscheidung zur Ausbildung fiel.



Sabina Pohla (Bereichsleitung Inklusionsbetriebe) und Connie Pels, Leiterin des KARO-Second-Hand-Kaufhaus in Borken, gratulieren ihrer ersten Auszubildenden Anna-Lena.

Während ihrer Ausbildung übernahm sie nicht nur klassische Aufgaben wie Kassieren und Kundenberatung, sondern gestaltete auch kreativ und selbstständig eigene Ecken im KARO. „**WIR FREUEN UNS SEHR, DASS ANNA-LENA DIESEN WEG MIT UNS GEGANGEN IST, UND SIND STOLZ AUF IHRE ENTWICKLUNG. SIE ZEIGT MIT OFFENHEIT, GEDULD UND EINEM STARKEN TEAMGEIST KANN MAN VIEL ERREICHEN**“, erzählt Connie Pels, Leiterin des KARO-Second-Hand-Kaufhaus in Borken.



www.KARO.drkborken.de



JRK im Kreis Borken

JRK Reken holt Platz 3 beim Landes- wettbewerb!



Große Freude beim Jugendrotkreuz (JRK) Reken: Die „Reken Retter“ haben beim diesjährigen Landeswettbewerb des JRK Westfalen-Lippe einen hervorragenden dritten Platz in der Altersstufe Bambini (6-9 Jahre) belegt – und damit eindrucksvoll gezeigt, wie viel Teamgeist, Wissen und Kreativität in ihnen steckt!



Ende Mai trafen sich in Münster und Olpe insgesamt zwölf Kinder- und Jugendgruppen aus ganz Westfalen-Lippe, um sich in zwei Altersstufen zu messen. Der Wettbewerb stand ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres: Das JRK feiert 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Dieses Motto zog sich auch durch die abwechslungsreichen Aufgaben. An sieben verschiedenen Stationen stellten die Kinder ihr Können unter Beweis – ob beim Basteln kreativer Geburtstagsgeschenke, beim Notfallversorgen fiktiver

Schokowettessen-Verletzungen oder beim Teamspiel „Topf schlagen mal anders“. Dabei ging es nicht nur um Erste Hilfe, sondern auch um Geschick, Zusammenhalt und jede Menge Spaß. Besonders stolz sind wir auf unsere „Reken Retter“, die sich als eines der besten Teams in der Altersklasse durchsetzen konnten. Für ihren dritten Platz gab es einen Pokal, viele glückliche Gesichter und jede Menge Motivation für kommende Aktionen.



„Ich finde es schön,
Teil eines Teams
zu sein, das sich
für andere
einsetzt.“



Ich bin beim Deutschen Roten Kreuz aktiv, weil ich gerne Menschen helfe und mich sozial engagieren möchte. Besonders viel Freude macht mir die Arbeit mit Kindern – ihnen etwas beizubringen und gemeinsam Neues zu entdecken, ist für mich sehr erfüllend. Im DRK kann ich meine Stärken einbringen und gleichzeitig viel dazulernen.

XANDRA ORFALI
22 Jahre, JRK-Leiterin
und Mitglied in der aktiven
Bereitschaft
**DRK-Ortsverein
Reken e. V.**

Wir stellen uns vor

Ein Wochenende fürs Rote Kreuz – OWE begeistert junge Engagierte

Beim diesjährigen Orientierungswochenende (OWE) des Jugendrotkreuzes in der Jugendherberge Reken trafen sich 13 motivierte Teilnehmende im Alter von 14 bis 16 Jahren aus verschiedenen Ortsvereinen im gesamten Kreisgebiet, um mehr über das Rote Kreuz zu erfahren – und über ihre eigenen Möglichkeiten, sich zu engagieren.

Nach dem Kennenlernen startete das Wochenende mit einem Überblick über die Geschichte und die Grundsätze des Roten Kreuzes. Warum gibt es das Rote Kreuz überhaupt? Welche

Ideen stehen dahinter – und wie prägen sie die Arbeit bis heute? Danach ging es dann tiefer in die Strukturen: Wie ist das Rote Kreuz organisiert? Welche Aufgaben haben die einzelnen Ebenen – vom Ortsverein bis zur internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung? Besonders spannend war dabei für viele die Frage: Was macht mein Ortsverein eigentlich genau – und wie kann ich selbst aktiv werden? Die beiden ehrenamtlichen Referenten gestalteten das Wochenende abwechslungsreich mit interaktiven Einheiten, Gruppenarbeiten, Spielen und viel Raum für Fragen.



Jetzt mitmachen!

Beim Jugendrotkreuz können Kinder ab sechs Jahren mitmachen. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

